

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Minor Philosophie Datum des Gutachtens: 14.12.2017

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Minor Philosophie	V01	14.12.2017	Daniel Simons



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Philosophie

Profil des Studienprogramms	Der Minor Philosophie am Leuphana College bietet einen Einblick in grundlegende Theorien und Argumentationsweisen theoretischer und praktischer Philosophie. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Komplementarität beider Problemhorizonte gelegt. Anhand ausgewählter Gegenstände sollen die Studierenden den Zusammenhang kulturtheoretischer und praktisch-normativer, ästhetischer und gesellschaftspolitisch relevanter Fragen erörtern. Im breiten Spektrum der unterschiedlichen Ansätze, Traditionen und Diskurse philosophischer Wissenschaft, positioniert sich der Minor Philosophie durch die produktive, wechselseitige Verschränkung mit kulturtheoretischen Fragestellungen und kulturwissenschaftlichen Perspektiven. Mit diesem speziellen Zugang unterscheidet sich der Minor von einem klassischen philosophischen Nebenfachstudium. Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier: <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates	
	Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Kulturwissenschaften School: College	
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Minor Philosophie	
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	Termin des Kick-off Treffens	30.01.2017
	Programmordner (Selbstdokumentation)	29.06.2017
	Termin der Sitzung des Programmbeirates	06.07.2017
	Termin des Entwicklungsgesprächs	28.11.2017
	Vergabe des Qualitätssiegels	04.12.2017
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	Wissenschaft und Forschung: <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Jan Söffner, Professor für Kulturtheorie und -analyse, Zeppelin Universität, Friedrichshafen• Prof. Dr. Ruth Sonderegger, Professorin für Philosophie und ästhetische Theorie, Akademie der bildenden Künste Wien	
	Arbeitsmarkt: <ul style="list-style-type: none">• Tania Martini, taz Kulturreport, Politisches Buch, die tageszeitung, Berlin Studentische*r Vertreter*in: <ul style="list-style-type: none">• Kolja Witt, Studierender Minor Philosophie, Leuphana Universität Lüneburg	



Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">• Lehrende• Programmverantwortlicher• Studierende
Ergebnis der Prüfung	<p>Der Programmbeirat ist von der Weiterentwicklung und der Orientierung des Minor auf die zentralen politischen Fragen der Gegenwart überzeugt. Durch diese klare Profilierung könne der Minor für die Ausgestaltung von philosophischen Nebenfächern als beispielgebend angesehen werden und ermöglihe Anschlussfähigkeit an ein breites Spektrum von Fachdisziplinen. Besonders hervorgehoben wird in der Stellungnahme des Programmbeirats, dass die Profilierung gelinge, ohne den Zugang zur Philosophie, bzw. die historische Genealogie der thematisierten politischen Problemlagen in unzulässiger Weise zu verengen.</p> <p>Nach Einschätzung des Programmbeirates wäre es möglich, die bestehende Profilierung des Minor Philosophie noch deutlicher sichtbar werden zu lassen. Insbesondere rät der Programmbeirat die Beschreibung des neu eingeführten Moduls „Ästhetik“ zu schärfen, damit das zugrundeliegende spezifische Anschluss an aktuelle Fragestellungen an gesellschaftspolitische Probleme der Gegenwart deutlicher wird. Darüber hinaus empfiehlt der Programmbeirat die angestrebten Weiterentwicklungen durch die curriculare Implementierung der Querschnittsthemen Diversität und Internationalisierung der Philosophie zu akzentuieren und durch personelle Maßnahmen zu verstetigen.</p> <p>Den Verantwortlichen des Minor wird weiterhin empfohlen Verbindungen in philosophisch relevante Praxisfelder zu pflegen, um den Studierenden Möglichkeiten zu bieten, sich Berufsperspektiven zu erschließen.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umbenennung des Moduls „Praktische und Politische Philosophie“ in „Politische Philosophie“.- Integration von nicht-westlichen sowie weiblichen und queeren Positionen in das Curriculum.- Erarbeitung eines Konzepts zur strukturierten und zielorientierten Einbindung von Personen, die in philosophisch relevanten Praxisfeldern tätig sind.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 04.12.2017 dem Minor Philosophie das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Maßnahmenumsetzung	Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 24.10.2018
Gültigkeit des Qualitätssiegels	7 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2017 - 30.09.2024